
Durchführungsbestimmungen für den Krombacher Kreispokal (Herren)

Teilnahmeberechtigt sind nur erste Mannschaften, welche auch an den Meisterschaftsspielen teilnehmen. Auf Kreisebene findet unter den teilnehmenden Mannschaften eine Auslosung statt.

Bei den Spielen auf Kreisebene hat die klassenniedrigere Mannschaft Heimrecht. Es kann in gegenseitigem Einvernehmen getauscht werden. Diese Änderungen sind dem Pokalspielleiter unbedingt schriftlich über das DFBnet-Postfach mitzuteilen.

Im Einvernehmen können Pokalspiele auf frühere Spieltermine vorgezogen werden. Die Pokalspiele ab der 2. Runde können in begründeten Einzelfällen auf einen späteren Termin gelegt werden. Das Spiel muss spätestens zwei Wochen vor der nächsten Runde gespielt werden. Falls die Partie bis dahin nicht gespielt worden ist, wird der Spielleiter eine Spielwertung vornehmen. Die Anträge auf Spielverlegungen sind über das DFBnet-Spielverlegungsmodul vorzunehmen bzw. über das DFBnet-Postfach dem Pokalspielleiter mitzuteilen.

Endet ein Krombacher-Kreispokalspiel der Runde 1 bis 5 nach regulärer Spielzeit unentschieden, so wird der Sieger unmittelbar durch ein direkt anschließendes Elfmeterschießen nach den DFB Bestimmungen ermittelt.

Das Endspiel zur Ermittlung des Kreispokalsiegers ist ein Pflichtspiel und wird auf einem neutralen Platz ausgetragen. Endet das Pokalendspiel nach regulärer Spielzeit unentschieden, wird es um zweimal fünfzehn Minuten verlängert. Ist danach kein Sieger ermittelt, wird das Endspiel durch ein Elfmeterschießen nach den DFB-Bestimmungen entschieden. Eine verkürzte Spielzeit ist nicht erlaubt.

Der Austragungsort für das Endspiel wird vom KFA Ahaus/Coesfeld festgelegt. Vereine können sich zu gegebener Zeit für die Ausrichtung des Endspieles beim Pokalspielleiter bewerben.

Es sind nur Spieler spielberechtigt, die eine Spielberechtigung für Pflichtspiele besitzen.

Im Pokalwettbewerb dürfen wie bei Pflichtspielen üblich während der Spielzeit bis zu fünf Spieler ausgetauscht werden. Ausgewechselte Spieler können in Pokalspielen auf Kreisebene nicht wieder eingewechselt werden.

Die Schiedsrichteransetzungen und gegebenenfalls der SR-Assistenten erfolgen über das DFBnet. Bei Spielen ohne offizielle SR-Assistenten haben die Vereine nicht neutrale Assistenten, wie bei Meisterschaftsspielen, zu stellen. Sie sind in den Spielbericht mit Vor- und Zunamen einzutragen.

Die Verwendung des Online-Spielberichtes (SBO) ist bei allen Pokalspielen Pflicht.

Abrechnung:

Die Abrechnung der Spiele erfolgt nach der Spielordnung des WDFV (§ 69). Außerdem wird auf den § 13 der Finanzordnung (FO) sowie auf die Ziffer 2 der Durchführungsbestimmungen dazu zur FO hingewiesen. Ein Abrechnungsbogen geht den Vereinen mit diesen Ausführungsbestimmungen zu. Das ausgefüllte Abrechnungsbogen ist innerhalb von 5 Tagen nach dem Pokalspiel an den Pokalspielleiter zu senden. Dies kann auch eingescannt über das DFBnet-Postfach erfolgen.

Ein Abrechnungsbogen ist auch abzusenden, wenn keine Einnahmen erzielt wurden.

Die Abrechnung des Endspiels erfolgt ebenfalls nach der Spielordnung des WDFV (§ 70). Näheres regeln zu gegebener Zeit die vom Kreis für das Endspiel festzulegenden Ausführungsbestimmungen für Entscheidungsspiele.

Verbandsabgabe:

Entgegen des Hinweises im Abrechnungsbogen, dass die Verbandsabgabe (10%) innerhalb von acht Tagen durch den Heimverein an die Kreiskasse zu überweisen ist, braucht keine Überweisung seitens des Heimvereins zu erfolgen. Nach Erhalt des Abrechnungsbogens wird die Verbandsabgabe durch den Kreiskassierer über die Offiziellen Mitteilungen (OM) veröffentlicht/verbucht und anschließend per Lastschrift eingezogen.

Anschriften

Pokalspielleiter: Willy Westphal, Schützenstr. 13, 48308 Senden

Telefon 02536-6859 oder 015254049423; Mail: willy.westphal@flvw.evpost.de

Der Kreisvorstand wünscht allen Mannschaften viel Erfolg.